

## Kleine Anfrage 3363

der Abgeordneten Birgit Bessin (AfD-Fraktion) und Dr. Daniela Oeynhausen (AfD-Fraktion)

an die Landesregierung

### Aktualisierung psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Die Landesregierung hat in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage 2802 (Drucksache 7/7911<sup>1</sup>) vom 13. Juni 2023 zu psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen Stellung genommen. Zwischenzeitlich wurde im November 2023 der „DAK-Kinder- und Jugendreport 2023: Gesundheit und Gesundheitsversorgung während und nach der Pandemie - Datenzeitraum: 2017-2022“ veröffentlicht.<sup>2</sup> Der Chefarzt einer psychiatrischen Klinik spricht aktuell von einem verstärkten Aufkommen an depressiven Mädchen und Jugendlichen in den psychiatrischen Institutsambulanzen und in der stationären Versorgung und deutet die Klinikaufenthalte gerade der Mädchen als „Nachhall der Corona-Pandemie“.<sup>3</sup> Daher gibt es Aktualisierungsbedarf.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie viele

- a) vollstationäre Kapazitäten im Fachgebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (KJPP),
- b) teilstationäre Kapazitäten im Fachgebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (KJPP) und
- c) psychiatrische Institutsambulanzen (PIA) für Kinder- und Jugendliche

gibt/gab es gemäß geltendem Krankenhausplan des Landes Brandenburg jeweils aktuell für das Jahr 2024, Ende 2023 und im Jahr 2022? Bitte gemäß der Antwort auf die Frage 1 der Drucksache 7/7911 aufschlüsseln.

---

<sup>1</sup> Vgl. „Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen“, in: [https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab\\_7900/7911.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_7900/7911.pdf) (13.06.2023), abgerufen am 02.02.2024.

<sup>2</sup> Vgl. „DAK Kinder- und Jugendreport 2023: Gesundheit und Gesundheitsversorgung während und nach der Pandemie“, in: [https://www.dak.de/dak/unternehmen/reporte-forschung/dak-kinder-und-jugendreport-2023\\_45524](https://www.dak.de/dak/unternehmen/reporte-forschung/dak-kinder-und-jugendreport-2023_45524) (November 2023), abgerufen am 02.02.2024.

<sup>3</sup> Vgl. „Angststörung und Depression bei Mädchen in Brandenburg: sprunghafter Anstieg“, in: <https://www.maz-online.de/brandenburg/brandenburg-angststoerung-und-depression-bei-maedchen-sprunghaft-angestiegen-BXNCULLA-ZNDHFLZTMB36OQHHWE.html> (25.01.2024), abgerufen am 02.02.2024.

Eingegangen: 23.02.2024 / Ausgegeben: 23.02.2024

2. Wie vielen Kapazitäten pro 10 000 Einwohnern unter 18 Jahren („Plätzemessziffer“) entspricht die Antwort im Sinne der Frage 1 und wie steht das Land Brandenburg hier im bundesweiten und europaweiten Vergleich (z. B. Niederlande) da?
3. Inwieweit wurde die Zunahme an psychiatrischen Behandlungen seit der Corona-Zeit bei der Krankenhausplanung berücksichtigt?
4. Inwieweit wird sich der Bedarf an psychiatrischen und psychotherapeutischen Kapazitäten für Kinder und Jugendliche durch eine weiterhin hohe Prävalenz und Inzidenz von psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen nach Ansicht der Landesregierung erhöhen/verändern?
5. Welche Schlussfolgerungen für ihr Handeln zieht die Landesregierung aus dem DAK-Bericht im Sinne der Vorbemerkung?
6. Wie erklärt sich die Landesregierung die Zunahme von depressiven Erkrankungen bei Mädchen aus einer Familie mit hohem sozioökonomischen Status?
7. Welche Altersgruppe aus Familien mit welchem sozioökonomischen Status sieht die Landesregierung als besonders vulnerabel an, welche hat sie besonders im Blick?
8. Welche speziellen Programme wurden mit welchen Akteuren auf Basis der DAK-Studie bzw. auf Anstoß von Krankenkassen, ärztlichen Berufsverbänden etc. entwickelt, um den beschriebenen negativen Entwicklungen entschlossen entgegenzutreten?
9. Welche Hilferufe erreichten die Landesregierung von welchen Akteuren, z. B. von niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern, Berufsverbänden, Lehrern, Krankenkassen, wegen der Zunahme psychiatrischer Erkrankungen bzw. Auffälligkeiten bei Minderjährigen seit der Corona-Zeit bis heute?
10. Welche Krankenhäuser im Land Brandenburg warten auf die Bewilligung jeweils wie vieler beantragter zusätzlicher Betten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie? Wie viele wurden jeweils in den Jahren 2022 und 2023 an welchen Standorten bewilligt? Bitte für die Jahre 2022 und 2023 getrennt aufschlüsseln.
11. Wie viele Kinder und Jugendliche wurden im Land Brandenburg in den Jahren 2022 und 2023 in Kinder- und Jugendpsychiatrien planmäßig stationär bzw. akutstationär aufgenommen? Wie viele davon erfolgten als Einweisungen nach dem Psychisch-Kranken-Gesetz (PsychKG)? Bitte für die Jahre 2022 und 2023 getrennt aufschlüsseln.
12. Wie lange betrug in den Jahren 2022 und 2023 jeweils die durchschnittliche Verweildauer in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie im Land Brandenburg? Bitte jeweils für die Jahre 2022 und 2023 getrennt angeben.

13. Welche offiziellen Schreiben welcher Institutionen bzw. welcher Akteure mit Bezug zu einer potenziellen Unterversorgung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie hat die Landesregierung mit welchen Forderungen/Bitten/Fragen wann erhalten? Wie hat die Landesregierung darauf reagiert bzw. welche Stellung bezieht die Landesregierung dazu? Könnte die Landesregierung den diesbezüglichen Schriftwechsel veröffentlichen oder zumindest den Abgeordneten zur Verfügung stellen?
14. Wo lag die prozentuale (Über-)Belegungsquote der Kinder- und Jugendpsychiatrien im Land Brandenburg durchschnittlich jeweils in den Jahren 2022 und 2023? Bitte für die Jahre 2022 und 2023 getrennt ausweisen?
15. Wie haben sich die psychiatrischen Diagnosen (F.-) bei Kindern und Jugendlichen in den Jahren 2017 bis 2023 entwickelt? Bitte differenzieren nach der Anzahl stationärer bzw. teilstationärer bzw. ambulanter Fälle von Kindern und Jugendlichen (0 bis 19 Jahre) mit einer Diagnose „Psychische und Verhaltensstörungen“ (ICD-10, F00–F99) und zusätzlich nach den Altersgruppen 0 bis 4 Jahre, 5 bis 9 Jahre, 10 bis 14 Jahre und 15 bis 19 Jahre aufschlüsseln.
16. Wie hat sich die Zahl der niedergelassenen Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Land Brandenburg in den Jahren 2017 bis 2023 entwickelt? Welche Mittelbereiche mit drohender Unterversorgung existieren aktuell und welche Gegenmaßnahmen wurden eingeleitet?
17. Wie viele Suizide und Suizidversuche von Kindern und Jugendlichen gab es in den Jahren 2017 bis 2023 im Land Brandenburg? Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Geschlecht und nach den Altersgruppen 0 bis 4 Jahre, 5 bis 9 Jahre, 10 bis 14 Jahre und 15 bis 19 Jahre.
18. Welche Anpassungen hat die Landesregierung mit Bezug zu Bildungseinrichtungen (Kitas, Schulen, Volkshochschulen etc.) im Bereich der Elternsensibilisierung aufgrund der erheblichen Zunahme an psychiatrischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen unternommen? Wie viel Geld wurde in diesem Kontext für welche konkreten Maßnahmen wann ausgegeben?